

Neuguet ²⁰²⁰ Konzerte

artarena.ch – «idée musique»

1. Matinee – Sonntag, 3. Mai 2020, 11 Uhr

„Wiener Melange“

Brita Ostertag, Philipp Bachofner (Flöten), **Wiener Salon Ensemble,**
Edward Rushton (Klavier)

13 Uhr: **GaumenFreuden** in Jürgen Eders Restaurant Eichmühle

2. Matinee – Sonntag, 21. Juni 2020, **11 und 17 Uhr**

„Sing Joyfully“

VOCES8 – Vokalensemble

Extrakonzert I – Sonntag, 5. Juli 2020, 11 Uhr

„Offen-Bach“

Raphaela Gromes, (Cello), **Wen-Sinn Yang,** (Cello), **Julian Riem,** (Klavier)

13 Uhr: **GaumenFreuden** in Jürgen Eders Restaurant Eichmühle

3. Matinee – Sonntag, 23. August 2020, 11 Uhr

„Schlagwerker“

Colores Trio mit **Fabian Ziegler, Luca Staffelbach, Matthias Kessler**

13 Uhr: **GaumenFreuden** in Jürgen Eders Restaurant Eichmühle

Extrakonzert II – Sonntag, 6. September 2020, 11 Uhr

„Bach-Berio-Beatles“

Spark | Die klassische Band

Extrakonzert III – Sonntag, 27. September 2020, 11 Uhr

„Das singende Quartett“

Orbis Quartett

13 Uhr: **GaumenFreuden** in Jürgen Eders Restaurant Eichmühle

Wir freuen uns in der 27. Saison wiederum auf lebendig farbige, beeindruckende und faszinierende Konzerterlebnisse.

„**Wiener Melange**“: Zur Eröffnung spielen das **Wiener Salon Ensemble** zusammen mit dem Flötistenpaar **Ostertag/Bachofner** und dem Pianisten **Edward Rushton** auf. Er hat für diese ungewöhnliche Besetzung Werke der Gebrüder Doppler und Johann Strauss arrangiert. ✿ Was für ein Glück, **VOCES8** in die Heubühne einladen zu dürfen. „Sing Joyfully“ wird des erwarteten Andrangs wegen in zwei Konzerten um 11 und 17 Uhr gegeben. ✿ Die Cellistin **Raphaela Gromes** ist bei uns keine Unbekannte mehr – dieses Jahr tritt sie mit ihrem Meisterkursprofessor und Mentor **Wen-Sinn Yang** auf – eine Begegnung zweier aussergewöhnlichen Künstler. Die beiden Musiker werden am Klavier von **Julian Riem** begleitet. ✿ Das **Colores Trio** wird uns die unendlich facettenreichen Klangfarben von Perkussionsinstrumenten näherbringen, rhythmisch genaustens abgestimmt. ✿ Gerne erinnern wir uns an **Spark | Die klassische Band**, die sowohl in Wädenswil als auch in Rapperswil schon fulminant aufgespielt hat. Im Gepäck haben sie ihr neuestes Programm: Bach – Berio – Beatles. ✿ Die Saison 2020 beschliessen singend und spielend das **Orbis Quartett** – ja genau, Sie haben richtig gelesen: Das Quartett singt einen Teil des Programms, in dem es sich auf seinen Instrumenten selber begleitet.

Im Angebot 2020 finden Sie wieder die beliebte Kombination von **OhrenSchmaus** und **GaumenFreuden** in **Jürgen Eders Restaurant Eichmühle**: am 3. Mai nach der 1. Matinee, am 5. Juli nach dem Extrakonzert I, am 23. August nach der 3. Matinee und am 27. September nach dem Extrakonzert III.

Herzlich willkommen!
Ihre KulturSchaffenden

Philipp Sadloper Britz Ostertag

www.artarena.ch

Konzertkarten und Abos können mittels **Bestellkarte** (auf der letzten Seite in diesem Programmheft), per **Fax** (044 680 20 74) oder auf www.artarena.ch bestellt werden.

Nach jedem Konzert wird ein Apero offeriert, um das Gehörte, Gesehene und Erlebte nachklingen und wirken zu lassen – Raum und Zeit für persönliche Begegnungen mit Freunden, Bekannten und den Musik-, Kunst- und Kulturschaffenden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Abonnements und Einzelkarten:

Abo A: 1., 2. und 3. Matinee am 3. Mai, 21. Juni und 23. August 2020 **Fr. 135.–**

Abo B: Extrakonzerte I, II und III am 5. Juli, 6. & 27. September 2020 **Fr. 135.–**

Abo C (alle 6 Konzerte der Saison 2020):
1., 2. und 3. Matinee am 3. Mai, 21. Juni und 23. August 2020
und Extrakonzerte I, II und III am 5. Juli, 6. & 27. September 2020 **Fr. 255.–**

Einzelkarten: Alle Konzerte je **Fr. 50.–**

GaumenFreuden in Jürgen Eders Restaurant Eichmühle
(Dreigangmenü inkl. 2dl Wein, 1 Café und Wasser) je **Fr. 98.–**



Leichtigkeit, Melancholie, Virtuosität und musikalischer Schwung: Diese Zutaten verbindet das **Wiener Salon Ensemble** zu einer anregenden Wiener Melange. Von Wiener Musik geht ein ganz besonderer Duft aus, eine melancholische Aura von nostalgischer Zartbittersüsse.

Wiener Musik ist ein Genre für sich – ein ganzes Lebensgefühl. Wiener Musik lockt und verführt. Die Walzer, Ländler und Polkas erzählen Herzengeschichten, sie klagen voller Wehmut, schwärmen vom grossen Glücksgefühl, erzählen vom Karnevalstreiben und militärischen Schlachten. Scherz und Schmerz stehen nebeneinander, ebenso wie ein leidenschaftlicher Frohsinn und die Lust am leicht Morbiden. Wiener Musik verbindet – zwischen den Zeiten und den Herzen.

So verbindet diese Musik auch die vier Musiker des Wiener Salon Ensembles. Die Liebe zur Stadt Wien, in welcher sie gelebt und studiert haben, lässt sie immer wieder mit Hingabe im grossen Repertoire der Wiener Musik schwelgen.

Die Musiker aus dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Orchester Musikkollegium Winterthur und dem Sinfonieorchester St.Gallen interpretieren die Tänze der Strauss-Dynastie, Lanners und Schuberts in der Originalbesetzung: 2 Violinen, Viola, Kontrabass. In dieser speziellen Quartett-Formation, mit einem Kontrabass statt dem Violoncello, ist es sogar in der Lage, zahlreiche Divertimenti und Quartette Haydns und Mozarts ebenfalls in der Originalbesetzung zu spielen. So verfügt das Ensemble über ein Repertoire von beachtlicher Breite und entführt in ungewohnte, facettenreiche Klangwelten.

Edward Rushton studierte Klavier und Komposition an der Chetham's School of Music in Manchester, an der Universität Cambridge und an der Royal Scottish Academy of Music and Drama. Nach einem zweijährigen Aufenthalt als Korrepetitor in Münster, Westfalen, zog Rushton nach Zürich, um in der Meisterklasse von Irwin Gage Liedinterpretation zu studieren. 2001 schloss er mit Auszeichnung ab. Seit 2000 ist Edward Rushton Dozent für Liedbegleitung an der Hochschule Luzern – Musik.

Als gefragter Liedbegleiter arbeitete er mit Sängerinnen und Sängern wie Juliane Banse, Sybille Diethelm, Jeannine Hirzel, Yvonne Naef, Robin Adams, Richard Burkhard, René Perler, Simon Wallfisch u. a. zusammen. Auch als Komponist ist Edward Rushton gefragt. Zahlreiche Ensembles in Grossbritannien, Deutschland, Frankreich und der Schweiz haben ihm Stücke in Auftrag gegeben und aufgeführt.

Wiener Salon Ensemble mit

Elisabeth Harringer – Violine

Arthur Krachler – Violine

Johannes Gürth – Viola

Josef Gilgenreiner – Kontrabass

Brita Ostertag und Philipp Bachofner – Flöten

Edward Rushton – Klavier

Johann Strauss

Ouverture zur Operette „Die Fledermaus“

Johann Schrammel

Wien bleibt Wien

Johann Strauss Vater

Reisegalopp Op. 85/Die Schwalben, Walzer, Op. 208

Johann Strauss Sohn

Frühlingsstimmenwalzer Op. 410/Leichtes Blut, Op.319

Franz und Karl Doppler

Valse di Bravoura




Das britische Vokalensemble **VOCES8** ist nicht nur eines der erfolgreichsten Ensembles Englands, sondern auch das vielleicht vielfältigste. In wenigen Jahren ist es den drei Sängerinnen und fünf Sängern gelungen, sich in der Vokalwelt als feste Größe zu etablieren: Heute zählt VOCES8 zu den führenden Ensembles weltweit. Die Sänger beherrschen das ernste Fach ebenso wie das unterhaltsame und bieten ein Repertoire von früher Polyphonie bis zu Jazz- und Poparrangements. Sie begeistern mit einer überzeugenden Kombination aus musikalischem Können, klanglichem Reiz und mitreissender Bühnenpräsenz.

Im A-Cappella-Repertoire zu Hause suchen sie Kooperationen mit Orchestern wie dem Mahler Chamber Orchestra oder mit Solisten wie der Geigerin Rachel Podger. VOCES8 hat mit Jim Clements einen eigenen „Arranger in Residence“ und arbeitet eng mit Komponisten wie Ola Gjeilo oder Thomas Hewitt Jones zusammen. Bisher hat VOCES8 zwölf CDs veröffentlicht, vier davon bei Decca.

Ausgedehnte Tourneen mit Konzerten und Workshops führen sie in die ganze Welt. Sie waren bei den wichtigsten Festivals wie dem Rheingau Musik Festival, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Konzerthaus Wien oder der Elbphilharmonie in Hamburg zu Gast.

www.voces8.com

Andrea Haines, Eleonore Cockerham – Sopran
Katie Jeffries-Harris, Barnaby Smith (dir.) – Alt
Blake Morgan, Euan Williamson – Tenor
Christopher Moore, Jonathan Pacey – Bass

 **Clientis**
Sparcassa 1816

Die Konzertveranstalter danken für den namhaften Beitrag an das Konzert.

„Eight beautifully integrated solo voices... Every number here has something particularly arresting within it, all supported by persuasive and committed singing.“

BBC Music Magazine Choral and Song Choice, A Purcell Collection



Vokales von William Byrd, Orlando Gibbons, Sergei Rachmaninow, Nat 'King' Cole, Jean Sibelius, Stephen Paulus, Johann Sebastian Bach, Thomas Weelkes, Orlando di Lassus, Luis Demetrio/Pablo Beltrán Ruiz, Jimmy Van Heusen, Antônio Carlos Jobim u. a.



Jacques Offenbach war ein genialer Melodienerfinder, ein leidenschaftlicher Theatermensch mit Gespür für richtiges Timing und spritzige Dramaturgien. Und: er war ein berühmter Cellovirtuose. Bevor Offenbach europaweit als Bühnenkomponist bejubelt wurde, feierte man ihn als „Franz Liszt des Cellos“, der mit eigenen Kompositionen für sein Instrument beeindruckte.

Die junge Cellistin **Raphaela Gromes** und ihr Duopartner Julian Riem haben einige von Offenbachs Cellostücken für ihr neues Album ausgewählt. Es sind Charakter- und Salonstücke, eingängige Melodien, immer wieder durchsetzt mit vertrackten Rhythmen. Sie lassen das Instrument singen, kosten den gesamten Tonumfang aus, sprühen vor guter Laune, aber auch seufzender Melancholie.

Foto: Sammy Hart

„Raphaela Gromes verzauberte das Publikum. Raphaela Gromes ist eine intensiv bis explosiv spielende Cellistin, die sofort einen imaginären Kontakt mit dem Publikum knüpfen kann und mit ihrem Charme, ihrer Warmherzigkeit und Natürlichkeit eine Atmosphäre des gemeinsamen Erlebens zaubert.“

Hamburger Abendblatt, Heike Linde-Lembke

Raphaela Gromes beherrscht spieltechnisch ihr Instrument, ist eine Vollblutmusikerin und begeistert durch ihren warmen, äußerst differenzierten Cello-Klang. Mit dem Pianisten **Julian Riem** spielt die 29-Jährige schon lange im Duo. Und dass die Beiden eine nahezu symbiotische musikalische Partnerschaft und ein weites Repertoirespektrum verbindet, hört man ihren Offenbach-Interpretationen an. Julian Riem stützt sensibel die Cello-Melodien, bleibt aber nicht nur begleitend im Hintergrund, sondern tritt mit pointierten Akzenten und dynamischen Steigerungen als gleichwertiger Mitspieler hervor. In Offenbachs Celloduo Op. 54 ist der Cellist Wen-Sinn Yang mit dabei.

Die Lust am Unbekannten und sein unaufhörliches Forschen zeichnen **Wen-Sinn Yang** als einen der vielseitigsten Cellisten der Gegenwart aus. In originell moderierten Konzerten bringt er nicht nur die Musik der Cellovirtuosen des 19. Jahrhunderts, etwa Adrien François Servais oder Carl Yulyevich Davidow, zurück auf die Bühne, sondern eröffnet seinem Publikum auch einen Zugang zu modernen Komponisten wie Aribert Reimann und Isang Yun. Er ist Lehrer und langjähriger Mentor von Raphaela Gromes.

Jacques Offenbach

Celloduo Op. 54 Nr. 3

Larme de Jacqueline

Gioachino Rossini

Une Larme

Claude Debussy

Sonate für Violoncello und Klavier in d-moll

Jerome Ducros

Trio für 2 Celli und Klavier (2006)



«Wir möchten mit unserem breiten Repertoire, unseren unzähligen, neuen Klangfarben und vor allem der unendlichen Spielfreude unser Publikum in den Bann ziehen. Unser Ziel ist es, in grossen Konzertsälen anspruchsvolle und einzigartig konzipierte Konzerte zu spielen sowie auch mit unseren vielen, vielseitigen Programmen jeden Veranstalter zu überraschen und zu begeistern. Unsere Kreativität für Neues, aber auch für Wissen über Altes gibt uns die Möglichkeit, besondere Konzerterlebnisse für jegliches Konzertpublikum zu erschaffen.»

Biografie

Jung, energiegeladen, facettenreich. So präsentiert sich das Colores Trio, bestehend aus Matthias Kessler, Luca Staffelbach und Fabian Ziegler. Die jungen Musiker aus der Schweiz und aus Österreich pflegen ein breites Spektrum der perkussiven Literatur. Mit klassischen sowie zeitgenössischen Werken vermitteln sie dem Publikum die verschiedenen Facetten der Schlaginstrumente.

Gefördert werden die bereits preisgekrönten Musiker von Klaus Schwärzler, Soloschlagzeuger im Tonhalle Orchester Zürich, von Benjamin Forster, Solopauker der Berliner Philharmoniker, sowie von Raphael Christen, Yamaha Marimba Artist und Solist, allesamt Dozenten an der Zürcher Hochschule der Künste. Bis 2018 arbeiteten sie auch mit dem weltbekannten Multiperkussionisten Martin Grubinger.

Repertoire

Mit einer Mischung aus klassischer und zeitgenössischer Literatur will das Colores Trio sein Publikum begeistern. Sie konzentrieren sich momentan sehr auf klassische Werke, welche mit neuen Arrangements jung und frisch klingen. Auch an der Entstehung neuer Werke ist ihnen gelegen, weshalb sie sich mit Herzblut für deren Beauftragung einsetzen.

Auszeichnungen

2019: Jury- und Publikumspreis des Kammermusik-Wettbewerbs des Migros-Kulturprozent

Schlagwerker

**Fabian Ziegler
Luca Staffelbach
Matthias Kessler**

www.colorestrio.ch

Werke

**Maurice Ravel, Camille Saint-Saëns,
Claude Debussy, Olivier Messiaen**

«Spark brilliert über alle Genre Grenzen hinweg
mit einer atemberaubenden Musikalität.»

Rbb Kulturradio

«Musik von heute
mit Instrumenten von gestern
in einer Darbietung von morgen.»

Ostfriesische Nachrichten

Foto: Gregor Hohenberg

Das ECHO Klassik-prämierte Ensemble **Spark** führt drei Ikonen der westlichen Musik zusammen: Johann Sebastian Bach als Urvater der klassischen Kunstmusik, Luciano Berio als einen der prägendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts und die Beatles als Titanen der Popmusik. So verschieden diese drei Klangwelten zunächst erscheinen mögen, so eint sie der Geist des Visionären, ein Ausdruck subtiler Sinnlichkeit und das Flair beständiger Neugier. Und genau darin liegt der Reiz für die Musiker von Spark, die es genießen, sich immer wieder neu zu erfinden und zu hinterfragen. Hoch virtuos bewegen sie sich zwischen Bachschem Kontrapunkt, bekannten Beatles-Hits und Berios Avantgardefarben. Dabei erschließen sie sich und ihren Zuhörern beständig neue Klänge und Szenarien, verbinden Vertrautes mit Ungehörtem, erweitern, erläutern, kontrastieren und schaffen einen lebendigen Dialog zwischen Barock und Moderne. In spannenden Sets und innovativen Collagen wird aufgezeigt, dass ein wenig Bach wohl überall ist, etwas Berio auch in den Beatles steckt und umgekehrt – und dass der Spirit von Berio und den Beatles schon bei Bach spürbar war. Ungeniert und selbstverständlich bedient sich Spark aus sämtlichen Schubladen, sprengt überflüssige Grenzen und zelebriert mit leidenschaftlicher Hingabe vor allem eins: gute Musik, eben „Bach – Berio – Beatles“.

www.spark-die-klassische-band.de

Andrea Ritter – Blockflöten
Daniel Koschitzki – Blockflöten
Stefan Balazsovics – Violine, Viola
Victor Plumettaz – Cello
Christian Fritz – Klavier

Extrakonzert II

„Ihre Musik strahlt in einer ausserordentlichen Transparenz und Aussagekraft, ja, man spürt hinter den jungen Musikern einen kaum gezügelten Drang, das Wesen der von ihnen gespielten Werke dem Zuhörer erlebbar zu machen. Das äussert sich nicht nur in einer eindrucksvollen Interpretation bekannter klassischer Werke, sondern in einer offenkundigen Experimentierfreude mit unterschiedlichsten Genres der Musik.“

Süd West Presse

Im Frühjahr 2014 gegründet, zunächst gefördert durch das Artemis Quartett (Prof. Friedemann Weigle) und später durch das Hagen Quartett (Prof. Rainer Schmidt) an der Universität Mozarteum Salzburg, folgte bereits nach drei Monaten ein 2. Preis beim Internationalen Brahms-Wettbewerb Pörschach, der 1. Preis und Sonderpreis beim Internationalen Beethoven-Wettbewerb der Stadt Krakau 2015 sowie die Aufnahme in die ECMA (European Chamber Music Academy, Wien) als Aspiranten. Weitere Einflüsse und Inspiration sammelten die vier jungen MusikerInnen im Masterstudiengang der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Prof. Andreas Rainer vom Rosamunde Quartett.

Zu den Besonderheiten des Ensembles gehört es, die klassischen Konzertprogramme mit eigenen Arrangements singend und spielend zu erweitern und neue musikalische Konzepte zu entwickeln, die einen Bogen zwischen der Streichquartettliteratur und anderen Genres spannen. Im Sinne der weltumspannenden Dimension der Musik entstand der Name ORBIS Quartett. Seit Mai 2019 spielt das Ensemble in neuer Besetzung mit dem Berliner Cellisten Felix Thiemann.

Ein wichtiges Ziel der Künstler ist es, Menschen jeden Alters und aus allen Gesellschaftsschichten für klassische Musik zu begeistern, die damit sonst nicht unbedingt in Berührung kommen würden. So möchte das Quartett gerne nicht nur Konzertsäle bespielen, sondern ganz bewusst auch in Bars, Clubs, selbst in U-Bahnhöfen und auf der Strasse ihre Musik den Menschen näherbringen.



Tilman Hussla und Meike-Lu Schneider – Violinen
Kundri Lu Emma Schäfer – Viola
Felix Eugen Thiemann – Violoncello

www.orbisquartett.de

Dario Castello

Sonata Decima

Ludwig van Beethoven

Quartett Op.18 No. 6/„Trinklied“ Op. 108 Nr. 13

Claude Debussy

Fleur des Blés/Quartett in g-moll Op. 10, L 91

Ellington/Evans

Reflections in D



Der spannende Bogen vom Konzerterlebnis zu lukullischen Genüssen – in **Jürgen Eders Restaurant Eichmühle**. Mit seinen einfühlsamen Menükreationen erreicht die Familie Eder und ihr Team, all unsere Sinne anzusprechen und zu einem umfassenden Erlebnis werden zu lassen. Das gemeinsame Genießen und Zusammensein mit den Künstlern im Restaurant Eichmühle wird so zum einmaligen kulturellen Gesamt-Event. Platzzahl beschränkt, Berücksichtigung nach Bestelleingang!

Crée pour vous Jürgen Eder



3. Mai 2020 „Wiener Melange“


Marinierter Spargel mit Kräutervinaigrette
und Bio Rauchlachs


Wiener Backhühnchen
Kartoffel- und Gurkensalat


Vanille Bavaois
mit Rhabarberkompott


Café und Kleingebäck

Am 3. Mai 2020, 13 Uhr
nach der 1. Matinee
(Ostertag/Bachofner)
„Wiener Melange“ bei Familie Eder!
Fr. 98.–
(Dreigangmenü inkl. 2dl Wein, 1 Café und Wasser)

5. Juli 2020 „Offen-Bach“


Rassiges Rindstatar
mit Kräutersalat


Gebratener Wolfsbarsch mit Oliven
Mediterraner Gemüserisotto



Geschichtetes Joghurt Sauerrahms
mit Beeren


Café und Kleingebäck

Am 5. Juli 2020, 13 Uhr
nach dem Extrakonzert I
(Gromes/Wen-Sinn Yang/Riem)
„Offen-Bach“ bei Familie Eder!
Fr. 98.–
(Dreigangmenü inkl. 2dl Wein, 1 Café und Wasser)

23. August 2020 „Schlagwerker“


Thunfischstatar
Meeralgensalat und Sepie


Kalbs Rib Eye am Stück niedergegart
Gebackene Kalbsmilke
Kartoffeln- und Gemüsegratin



Pochierter Pfirsich mit Joghurt Sauerrahms
und Zitronenmousse


Café und Kleingebäck

Am 23. August 2020, 13 Uhr
nach der 3. Matinee
(Colores Trio)
„Schlagwerker“ bei Familie Eder!
Fr. 98.–
(Dreigangmenü inkl. 2dl Wein, 1 Café und Wasser)

27. September 2020 „Singing Q“


Terrine von Lachs und Felchen
Baguette und Sauce Aioli


Zweierlei vom Puschlaver Reh
Kartoffel- Maronenpüree und Herbstgemüse


Zwetschgen im Gewürzfond mit Eis


Café und Kleingebäck

Am 27. September 2020, 13 Uhr
nach dem Extrakonzert III
(Orbis Quartett)
„Singing Q“ bei Familie Eder!
Fr. 98.–
(Dreigangmenü inkl. 2dl Wein, 1 Café und Wasser)



Sonntag, 3. Mai 2020, 13 Uhr, »Wiener Melange«
Sonntag, 5. Juli 2020, 13 Uhr, »Offen-Bach«
Sonntag, 23. August 2020, 13 Uhr, »Schlagwerker«
Sonntag, 27. September 2020, 13 Uhr, »Singing Q«

GaumenFreuden – OhrenSchmaus
Jürgen, Doris, Oliver und Debora Eder
Restaurant Eichmühle
www.eichmuehle.ch

Jürgen und Doris Eder, Restaurant Eichmühle, Wädenswil
 Engel, Restaurant und Hotel, Engelstrasse 2, Wädenswil
 Hans und Christine Preisig, Käse und Wein, Steingasse 1, Richterswil
 Bäckerei/Konditorei/Café Albert Baggenstoss, Dorfstrasse 58, Richterswil
 «Paradeis» – Weine, Comestibles-Traiteur, Franz und Erika Gilli, Baden
 Gebr. Kümin Weinbau und Weinhandel AG, Oechsli 1, 8807 Freienbach
 Blumengeschäft Müller, Zugerstrasse 25, Wädenswil
 Augenweide, Brillen und Kontaktlinsen, Gerbestrasse 1, Wädenswil
 Stutz Medien AG, Wädenswil
 Stalder Innenausbau AG, Zugerstrasse 160, Wädenswil
 Tuwag Immobilien AG, Einsiedlerstrasse 25, Wädenswil
 Clientis Sparcassa 1816, Zugerstrasse 18, Wädenswil
 Pianohaus Gebr. Bachmann, Zürcherstrasse 90, 8620 Wetzikon
 Fachstelle Kultur des Kantons Zürich, Bereich Musik
 Stadt Wädenswil

Ein herzlicher Dank geht an die ungenannt bleibenden **Donatoren/Donatorinnen**, welche die Veranstaltungen finanziell, tatkräftig und in ideeller Weise unterstützen.



Die Konzerte der 28. Saison 2021:

1., 2. und 3. Matinee an den Sonntagen vom 6. Juni, 20. Juni und 29. August 2021
 Extrakonzerte I, II und III an den Sonntagen vom 4. Juli, 12. und 26. September 2021

auch per fax: 044 680 20 74 oder auf www.artarena.ch

Anzahl **Abonnements und Einzelkarten:**

.....	- Abonnement A* : Matinees 1-3 (3.5.), (21.6.) und (23.8.2020)	Fr. 135.-
.....	- Abonnement B* : Extrakonzerte I-III (5.7.), (6.9.), (27.9.2020)	Fr. 135.-
.....	- Abonnement C* : Alle Konzerte 2020: Matinees 1-3 (3.5.), (21.6.) und (23.8.) und Extrakonzerte I-III (5.7.), (6.9.) und (27.9.2020)	Fr. 255.-
.....	- Einzelkarte 1. Matinee 3. Mai 2020, 11 Uhr	Fr. 50.-
.....	- Einzelkarte 2. Matinee 21. Juni 2020, 11 Uhr	Fr. 50.-
.....	- Einzelkarte 2. Matinee (Zusatzkonzert) 21. Juni 2020, 17 Uhr	Fr. 50.-
.....	- Einzelkarte Extrakonzert I 5. Juli 2020, 11 Uhr	Fr. 50.-
.....	- Einzelkarte 3. Matinee 23. August 2020, 11 Uhr	Fr. 50.-
.....	- Einzelkarte Extrakonzert II 6. September 2020, 11 Uhr	Fr. 50.-
.....	- Einzelkarte Extrakonzert III 27. September 2020, 11 Uhr	Fr. 50.-

GaumenFreuden in Jürgen Eders Restaurant Eichmühle:

.....	- »Wiener Melange« (inkl. 2dl Wein, 1 Café und Wasser) 3. Mai 2020, 13 Uhr	Fr. 98.-
.....	- »Offen-Bach« (inkl. 2dl Wein, 1 Café und Wasser) 5. Juli 2020, 13 Uhr	Fr. 98.-
.....	- »Schlagwerker« (inkl. 2dl Wein, 1 Café und Wasser) 23. August 2020, 13 Uhr	Fr. 98.-
.....	- »Singing Q« (inkl. 2dl Wein, 1 Café und Wasser) 27. September 2020, 13 Uhr	Fr. 98.-

*Die Abonnements sind unpersönlich und übertragbar. Absender auf der Vorderseite nicht vergessen!

Mitteilungen:.....

2007 wurde der **Kulturkreis** ins Leben gerufen. Natürliche Personen haben sich bereit erklärt, die Konzertreihe während fünf Jahren zu unterstützen. 2017 hat die dritte Serie der fünfjährigen Unterstützung begonnen. Die Konzertveranstaltenden sind sehr dankbar, dass auch ungenannte Beteiligte die Konzerte massgeblich mit ihrem Beitrag unterstützen und freuen sich, **wenn weitere Beteiligte zur Teilnahme gewonnen werden können**. Ferner wurde 2017 der **Förderverein Neuguet Konzerte** gegründet, dessen Präsident Jürg Minder ist. Weitere Informationen zum Kulturkreis sowie zum Förderverein erteilt gerne:

Jürg Minder, Einsiedlerstrasse 23, 8820 Wädenswil, Tel. 044 780 44 71
 mail: jueminder@bluewin.ch. Besten Dank.

Kulturkreis :

Vreni und Max Bannholzer, Dres Margrit und Robert Bloch, Ruth und Gräbi Brupbacher,
 Elisabeth Frey, Corina und Markus Hess, Anita und Walter Hunziker, Verena und Urs Huwiler,
 Margot und Carl Keel, Marianne Künzler, Ursula Ryffel und
 Jürg Minder, Veronika und Rolf Munz, Eva Oberle und Urs Nager,
 Ursula und Alfred M. Niederer, Elisabeth und Nino Treichler,
 Tina Willi, Marlies und Max Zaugg

DANK

Die Abos und Eintrittskarten werden 10 Tage vor dem Eröffnungskonzert per Post mit Rechnung versandt.

KULTURKREIS